

Bundesverband zum Schutz vor Rechtsmißbrauch e.V.
Geschäftsstelle: Karl-Marx-Straße 16 · D-19055 Schwerin

Niedersächsische Landesregierung
- Der Ministerpräsident -
Herrn Christian Wulff
Planckstr. 2

30169 Hannover

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Telefon	Datum
Steuerfall Lenninger 07 FA Cuxhaven	Dr. Ha	0385/5811317	2005-02-

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

Unternehmertum – Anpacken – Sich nicht unterkriegen lassen: Schlagworte einer durchaus wertkonservativen Grundrichtung, die Unterstützung verdient – und doch an nicht nachvollziehbare Grenzen stößt: In Ihrem Bundesland, unter Ihrer Regierungsverantwortung.

Ein Kriminalbeamter, eingesetzt u.a. im besonderen Aufgabenfeld der Organisierten Kriminalität, wird schwer krank, Diagnose: Krebs. Er kann seinen aufreibenden und gefährlichen Beruf im Staatsdienst nicht mehr ausüben und scheidet aus. Er bekämpft seine Krankheit – und siegt. Auch liegt er nicht dem Staat auf der Tasche, sondern macht sich als Quereinsteiger auf einem ganz besonderen Feld der Film-Schaffenden einen Namen: Tier-Dokumentationen. Ich bin sicher, dass auch Sie schon mal eine solche Dokumentation, wenn auch vielleicht zufällig, gesehen haben. 30 Auszeichnungen erhält er in den letzten Jahren, alle verwandten Institutionen bescheinigen ihm höchste Fachkompetenz. Sein Plus: Ein speziell für niedrige Wasserstände konstruiertes Schiff, in das er über 220000 Euro gesteckt hat, finanziert als Arbeitsmittel seiner freiberuflichen, freischaffenden und, von der OFD Hannover verfügt, künstlerischen Tätigkeit.

Diese einmalige Existenz wird nun zunichte gemacht, durch das Finanzamt Cuxhaven, welches die steuerliche Anerkennung des Schiffes als notwendige Werbungskosten nachträglich bis 1992 zurück aufgehoben hat. Die gesamte Finanzierung fällt zusammen, die existentielle Vernichtung steht kurz bevor. Das Finanzamt als eigene Vollstreckungsbehörde hat Lenningers den Gerichtsvollzieher



Bundesverband zum Schutz
vor Rechtsmißbrauch e.V.
BSR e.V.

gemeinnützig nach § 52 AO
St.Nr.: 21/215/52000 FA Goslar

Geschäftsstelle

Karl-Marx-Straße 16
D-19055 Schwerin
Telefon 0385/5811317
Telefax 0385/5811317
Telefax 0385/5574254
E-Mail haferbeck@aol.com
www.bsr-ev.de

1. Vorsitzender

Dr. Edmund Haferbeck
Karl-Marx-Straße 16
D-19055 Schwerin
Telefon 0385/5811317
Telefax 0385/5811317
Telefax 0385/5574254
Mobil 0171/4317387
E-Mail haferbeck@aol.com

2. Vorsitzender

Volker Austen
Zur Osterwiese 12
38704 Liebenburg
Telefon 05346/5602
Telefax 05346/5630
Mobil 0161/5502801
E-Mail v.austen@bigfoot.de

3. Vorsitzender

Gerhard Sundmacher
Postfach 1111
31028 Gronau/Leine
Telefon 05182/908732
Telefax 05182/908734
E-Mail g.sundmacher@aol.com
E-Mail sundmacher@bsr-pro-reo.de
www.bsr-pro-reo.de

Bankverbindungen

Vereins- & Westbank AG Schwerin
BLZ 20030000
Konto 19032771
Stadtparkasse Goslar
BLZ 26850001
Konto 60007325

Eingetragen beim
Amtsgericht Goslar,
Vereinsregister Nr. 968

Gegründet: Oktober 1996.

Recht soll Recht bleiben!

dieser Tage ins Haus geschickt und will Haus und Hof zwangsversteigern lassen, die Konten sind seit längerem bereits blockiert. Unumstößliche Beweise darüber, dass das Schiff nicht privat, sondern dienstlich genutzt wird, werden rüde zurückgewiesen, bis heute hat es keine Besichtigung des Schiffes gegeben. Eine CD mit einer Dokumentation des Schiffes, welches voll gestopft ist mit hochwertiger und teurer Kamera- und Schnittechnik, wird mit der Begründung vom FA zurückgewiesen, man wäre technisch nicht in der Lage, das Material abzuspielen. Zeugen, Bestätigungen von Behörden und schriftliche Nachweise werden allesamt nicht anerkannt, nicht gewürdigt. Man bietet ihm eine Anerkennung von 50% an, die er nicht annehmen kann aufgrund der Finanzierungskalkulation. Das Amt besteht deshalb auf 0% Anerkennung, Motto: Alles oder nichts.


Der Gerichtsvollzieher hat nunmehr die Zwangsversteigerung eingeleitet, der ehemalige Staatsbeamte, der nach überwundener Krebserkrankung eine selbst aufgebaute, auch der Allgemeinheit dienenden Existenz vorweisen kann, ist ruiniert und wird den Sozialsystemen auf der Tasche liegen. Dabei geht es hier nicht um Durchsetzung des Steuer- und Finanzrechts, sondern um den Verstoß gegen alle Grundsätze einer dem Grundgesetz unterstellten existentiellen Berufs- und Daseinsberechtigung.

Es könnte hier noch weit mehr vorgetragen werden. Wir möchten Sie herzlichst bitten, diesen Fall zu einem Berichtsvorgang zu machen mit der Bitte an das Finanzministerium, die Zwangsversteigerung solange auszusetzen, bis der Fall auch für die Staatskanzlei fachlich und rechtlich durchdrungen ist. Nach 12 Jahren (Steuerforderung ab 1992 rückwirkend, s.o.) kann nicht das Argument ziehen, der Fall dulde keine Verzögerung mehr. Auch überzeugt der Einwand nicht, es wäre schon mal überprüft worden und es handele sich um ein schwebendes Verfahren: Der schwebende Zustand ist mit der eingeleiteten Zwangsversteigerung schon so gut wie beendet, wenn nicht noch durch den Berichtsvorgang an die Staatskanzlei der letzte Hammerschlag vermieden wird.

Der BSR kümmert sich ausschließlich um tatsächlichen Behördenmißbrauch, um keine Interpretationsspielräume – dies ist ein solcher Fall eines Finanzamtes an der niedersächsischen Küste.

Von Ihnen gerne schnellstens hörend, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen


(Dr. Haferbeck)